Eilbeck, E. V., desgl. Jünglings-, Knaben- und Mädchenabteilung — Hamburger Turnerschaft von 1874 — Hamburger Lehrer Turnverein — Eimsbütteler Turnverband, E. V. — Deutschvölkischer Turnverein Hamburg — Winterhuder Eppendorfer Männer Turnverein von 1880 — Hammer Turnverein von 1895 — Hamburg-Rothenburgsorter Turnverein — Turnverein „Gut Heil" von 1885, Geesthacht — Hamburger Männer-Turnverein von 1872 e. V. — Turnerschaft des Bildungsvereins von 1845 — Jugendabteilung der Bergedorfer Turnerschaft von 1880 — Jugendabteilung des Bergedorfer Männer-Turnvereins — Hamburger Turnerschaft Barmbeck-Uhlenhorst — Turnverein Alster-Ohlsdorf — Harvestehuder Männer-Turnverein — Vereinigung der Turnlehrer an den höheren Staatsschulen Hamburgs — Eilbecker Turngesellschaft von 1899 — Männer-Turn-Verein Cuxhaven, e. V. — Andreas-Turnverein zu Harvestehude.

B. Schwimmvereine und -verbände.

Verband Hamburger Schwimmvereine R. V. — S. V. Elbe von 1897 — Eppendorf-Winterhuder Schwimmverein von 1893 — Schwimmverein „Stern" von 1893 zu Hamburg — Eimsbütteler Schwimmverein — Privat Badegesellschaft Eimsbüttel-Wittenbergen — Sanitäts-Schwimmverein Eimsbüttel von 1895 E. V. — Hamburger Damen-Schwimmverein von 1896 — Sanitäts-Schwimmverein Hamburg von 1889 R. V. — Schwimm-Verein Poseidon-Hellas zu Hamburg — Hamburg-Altonaer Schwimm-Sport-Club „Germania" von 1896 — Schwimm-Club Bergedorf von 1911 - Schwimm-Sport-Verein „Nixe" von 1901.

C. Wandervereine und -verbände.

Deutscher Pfadfinderverein „Hansa" E. V., desgl. 1., 2., 3. und 4. Feldkompanie — Jung-Hamburg E. V. — Hamburger Jungwanderer, B. f. J. — Alt-Wandervogel, B. f. J., Ortsgruppe Hamburg — Wandervogel e. V. — Niederdeutscher Wanderbund für Hamburg und Umgegend — Wandervereinigung des Johanneums — Jungdeutschland der Realschule am Weidenstieg — Die fahrenden Gesellen, Bund für Wanderpflege im D. H. V. — Hamburger Pfadfinderinnen von 1910 — Hamburger Pfadfinderinnen, Abteilung grün-silber-rot — Jugendabteilung der Wandermannschaft „Heimat" — Weiss-rot, Wanderbund für die weibliche Jugend — „Zugvogel", Deutscher Jugendwanderbund — Kaufmännischer Jugendbund im V. d. H. — Verein ehem. Schüler der Volksschule Osterstrasse — Wandervogel, Jugendwanderbund in Hamburg — Wandervogel „Jung-Groden" — Alt-Wandervogel, Ortsgruppe Hamburg-Wandsbek — „Wanderfalke" — Wanderverein „Wanderlust" — Jugendverein der Oberrealschule vor dem Holstentor — 8 Wandervereine der Oberrealschule vor dem Holstentor — Hbg. Pfadfinderinnen, Gold-Rot-Silber — Jungmädchenbund Bergedorf — Wanderbund „Kiek in de Welt" v. 1913 — Verein der Pfadfinder in Cuxhaven — Wandergruppen der Oberrealschule in Eimsbüttel — Wandervereinigung für Volkstanzfreunde — Wandervogel Cuxhaven — Jüdische Schüler-Wandergruppe — Schüler-Ruder- und Wanderverein „Holstein" — Jugendverein „Kameradschaft".

D. Spiel- und Sportvereine und -verbände.

Spielverband für Hamburg-Altona und Umgegend — St. Pauli Spielvereinigung — Jugendabteilung des Spielvereins Bergedorf — Jugendabteilung des Bergedorfer Fussballklubs von 1902 — Jung-Bergedorf — Verein für Jugendspiel e. V. — Sport-Club Sperber von 1898, E. V. — Deutscher Radfahrer-Bund, Gau 1, Hamburg — Hamburger Sport-Verein von 1888, e. V. — Verein für Bewegungsspiele — Marine-Jugend-Verein.

E. Christliche Vereine und Verbände.

Kreisverband der Ev. Jünglingsvereine und Christl. Vereine junger Männer in Hamburg mit 18 Unterverbänden — Christlicher Verein junger Männer zu Hamburg E. V. mit 9 Abteilungen — Norddeutscher Männer- und Jünglingsbund — Niedersächsisches Komitee für Bibelkränzchen unter Schülern höherer Lehranstalten — Vereinigung ehemaliger Konfirmanden zu St. Nikolai — Winterhuder Freundschaftsbund von 1897 — Christlicher Verein junger Männer Uhlenhorst — Katholischer Jünglingsverein Hamburg-Barmbeck — Jugendfreischar des Christl. Vereins junger Männer — Katholischer Jünglings-Verein Eimsbüttel — Katholischer Jünglings-Verein Hammerbrook.

F. Vereine und Verbände für weibliche Jugendpflege.

Mädchenbund Borgfelde — Jugendgruppe Hamburg des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins — Abteilung Jugendschutz des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins — Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte, E. V. — Verein für Kontoristinnen, E. V. — Arbeiterinnen-Verein für Hamburg und Umgegend — Verein Hamburger Turnlehrerinnen — Verein Hamburger Volksschullehrerinnen — Bergedorfer Frauen-Verein — 7. Mädchenhort Badestrasse — Christlicher Verein junger Mädchen — Verein junger Mädchen „Heimat" Cuxhaven — Jungfrauen-Verein Cuxhaven — Jugendloge „Jung-Nordstern" — Vereinigung früherer Schülerinnen d. städtischen Mädchenschule in Cuxhaven — Verein Hamburger Dienstmädchen — Klub für Dienstmädchen.

G. Sonstige Vereine und Verbände.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Abteilung f. Lehrlinge — Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein) — Sparklub Eintracht von 1895 — Bildungsverein von 1845 — Alldeutscher Verband — Verein für Ferien- und Wohlfahrtsbestrebungen, E. V. — Sonntagsheim der Hauptgewerbeschule — Schulwissenschaftlicher Bildungsverein — Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Ortsgruppe Bergedorf-Sande — Verein ehemaliger Schüler der Passmannschen Schule von 1912 — Hauptausschuss für Körper-Erziehung — Wehrlogen des Guttemplerordens — Stenographen-Bund „Unterelbe" — Vaterländischer Jugend-Verband Bergedorf — Verein ehemaliger Schüler der Volksschule Bürgerweide 38 — Eilbecker Lehrlings-Verein.

II. Unterstützende Vereine:

Deutschbund-Gemeinde Hamburg-Altona — Verband nationaler Arbeiter für Hamburg und Umgegend — Ortsgruppe Hamburg der Kriegsfreiwilligen von 1870/71 — Brauerei-Verband für wirtschaftliche Interessen von Hamburg und Umgegend — Gewerbekammer — Verein Hamburger Haushaltungslehrerinnen E. V. — Verein Hamburger Bürger zu Eilbeck.

Gruppe blau-weiss-blau Hamburg des Jungdeutschland-Bundes

Mitglied des Jungsturm im Jungdeutschland-Bunde als Bat. XV.). Abzeichen blau-weiss-blau. Zweck: Förderung der Volks- und Wehrkraft. Sie will in der männlichen Jugend vom 12. Lebensjahre bis zum Eintritt in das militärpflichtige Alter die Lust für körperliche Betätigung wecken und sie zur Kameradschaftlichkeit, Selbstzucht, Abhärtung und Vaterlandsliebe erziehen. Die Leitung liegt in Händen von Offizieren. Beitrag für passive Mitglieder Mk. 1,50 jährlich als Mindestbeitrag, für Teilnehmer Mk. 0,20 monatlich. Die wöchentlichen Übungen werden jeden Freitagabend in allen Hamburger Blättern unter Vereinsnachrichten bekannt gegeben und finden Sonntags statt. Beitrittserklärungen sind abzufordern in der Geschäftsstelle: Handelslehrinstitut Paschleben, Steindamm 12, bei W. Arfert, Eimsbüttelerchaussee 97, *III*, ⇨ IV, 4170, Mittelschullehrer Boede, Wandsbek, Moltkestr. 10 und bei sämtlichen Teilnehmern.

Jung-Hamburg, e. V.

Zweck: körperliche und geistige Ausbildung in vaterländischem Sinne der schulentlassenen männlichen Jugend, besonders der früheren Volksschüler. Vors.: W. Lehmann, Herrengraben 9; Schriftf.: Divisionspfarrer A. Busch, Altona, Alsenstr. 9; Geschäftsstelle: Herrengraben 9

Wohltätiger Schulverein.

Zweck: der Volksschule in Hamburg dadurch zu dienen, dass er die Hindernisse zu beseitigen sucht, welche einem regelrechten und erfolgreichen Schulbesuch entgegenstehen. Er verschafft den hilfsbedürftigsten Schülern und Schülerinnen Fusszeug und Kleidung und bietet denselben in den Kinder-Volksküchen gesundes und kräftiges Mittagessen. Der Verein hat auch Ferienkolonien für schwache, erholungsbedürftige Volksschulkinder begründet. Eine grössere Anzahl der letztern erhielt Solbäder in Oldesloe. Unterstützendes Mitglied ist, wer einen jährlichen Beitrag in beliebiger Höhe oder einen einmaligen von mindestens 60 M. zahlt. Die Arbeit des Vereins, dessen Aufgaben mit der ununterbrochenen Entwickelung unseres Volksschulwesens stetig wachsen und der deshalb auf die Unterstützung weitester Kreise angewiesen ist, leiten ein Vorstand, die Versammlung der Bezirksdelegierten, eine Anzahl von Bezirksversammlungen der Mitglieder entsprechend den im Vereinsgebiete liegenden Schulbezirken, sowie die Speisungs- und Ferienkommission. Vorstand: Hauptpastor D. Rode, Dr. Leop. Schwarz, Vors., Schulinspektor Matth. Meyer, Dr. E. Framhein, Schriftf., Martin Oscar Strokarck, Kassierer, Otto Emden, Ernst Solmitz, L. Wiesinger und Dr. med. Zaddach. Separatkassen für Speisung und Ferienkolonien verwaltet durch Dr. jur. Melchior und L. Wiesinger. Vorsitzender der Ferienkommission ist Schulinspektor Th. Matth. Meyer, der Speisungskommission G. Vollers.

Wohltätiger Schulverein für Hamm, e. V.

Zweck wie oben. Eigene Küche, die während der Wintermonate 204 Kinder speist. Mitglieder 361. Jährlicher Mindest-Beitrag 3 M. Heinr. Dahm, Kentzlersweg 1, Vors.; Bankkonto des Vereins: Volksbank.

Hilfsschulen für schwachbefähigte Kinder.

Näheres siehe am Schluss unter „Volksschulen" in diesem Abschnitt.

Verband der Hamburger Knabenhorte, e. V.

Der Verein bezweckt, das Interesse für die Bestrebungen der Hamburger Knabenhorte zu beleben, die dem Verbande angehörenden Horte zu fördern, bei der Beschaffung der Mittel zu ihrer Erhaltung mitzuwirken und zur Gründung neuer Horte anzuregen. Vors.: J. C. Aug. Jauch, Alfredstr. 23, stellv. Vors.: Pastor Rebattu, Schriftf.: Sekretär R. Kluge, Mittelstr. 37; Kassierer: Gustav Geber, Mönckebergstr. 5.

Dem Verbande gehören folgende Knabenhorte an:

1.	Knabenhort:	Hammerbrook,	Vorsitzender:	J. C. Aug. Jauch, Alfredstr. 23
2.	»	St. Georg,	»	Pastor Ladendorf, St. Georgskirchhof 19
3.	»	Altstadt,	»	Pastor Redlich, Jacobikirche
4.	»	Neustadt,	»	Pastor Schwieger, Mühlenstrasse 40
5.	»	Eimsbüttel,	»	a. Rektor Winter b. Rektor Hahn
6.	»	Eilbeck,	»	Rechtsanwalt Kümpel, Hagenau 36.
7.	»	Barmbeck,	»	a. Pastor Böhme, Hufnerstr. 19 b. Lehrer pens. Timmann
8.	»	Nord-St. Pauli,	»	Rektor E. Gottsch, Ludwigstr. 9
9.	»	i. Verein f. Inn. Miss.,	»	Pastor W. Wecken, Richardstr. 34 I.
10.	»	Winterhude	»	» W. Brünning, Maria Louisen-Str. 106
11.	»	Hamm u. Horn	»	Lehrer G. Stark.
12.	Kinderheim f. Uhlenhorst		»	Pastor Dr. Blümer
13.	Israelitische Knaben- und Mädchenhorte,		Vorsitzender:	Siegmund Weil, Mittelweg 91.
14.	Knabenhort	Rothenburgsort,	Vorsitzender:	Pastor Andresen
15.	»	Eppendorf	»	— — — — — — — — — — — —

Die Knabenhorte haben sich zur Aufgabe gestellt, schulpflichtige Knaben nach der Schulzeit aufzunehmen, damit sie vor den Gefahren des Strassenlebens an Körper und Geist bewahrt werden. In erster Linie fertigen die Knaben im Hort ihre Schularbeiten an; während der übrigen Zeit werden sie nützlich, z. B. mit Papp- und Schnitzarbeiten, Gartenarbeiten u. s. w. beschäftigt, oder die Zeit wird mit Singen und Spielen verbracht.

Barmbecker Knabenhort.

Vors.: Pastor Aug. Böhme, Hufnerstr. 19, Kassierer: H. C. W. Voss, Hamburgerstr. 133, I. Schriftf.: Pastor M. Steffen, Drosselstr. 3.

Knabenhort und Lehrlingshort in Eilbeck,

Jungmannstr. 20. Der Hort beschäftigt unter Aufsicht von 4 Lehrern 60 Schüler in den Nachmittagsst.; im Anschluss an den Knabenhort besteht auch ein Lehrlingshort, in welchem Eilbecker Lehrlinge an jedem Sonntagabend und auch an Wochentagen von einer geeigneten Kraft beaufsichtigt und beschäftigt werden. Die Zahl der Lehrlinge beträgt zur Zeit 40. An der Spitze des Hortes steht ein Vorstand von 16 Mitgliedern. Die Unterhaltung des Instituts geschieht durch jährliche Beiträge der Mitglieder und durch Zuwendungen aus der Th. Tilemann-Stiftung. 1. Vors.: Rechtsanwalt Th. Kümpel, Hagenau 36; Kassierer: Rektor H. Kadow, Wandsbeckerchaussee 63.

Knabenhort in Eimsbüttel, e. V.,

Hoheweide 14. Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und dem Verwaltungsausschuss von 12 Mitgliedern. Vors.: F. Winter, Osterstr. 16; Schriftf.: Rektor O. Hahn, Mansteinstr. 46, *II.*

Eppendorfer Knabenhort, e. V.

Vors.: Franz Köster, Heilwigstr. 83; Schriftf.: E. von Kitzing, Ludolfstr. 60

Knabenhort Nord-St. Pauli, e. V.,

in der Volksschule Ludwigstr. 9. Geöffnet nachm. v. 5—7 Uhr. Vors.: Rektor E. Gottsch, Eppendorferweg 65, *Wohn:* Faberstr. 21.

Knabenhort von 1899

in der Volksschule Ausschlägerweg 16. Geöffnet nachmittags von 6—8 Uhr. Leiter: Hermann Brinkop, Langenhornerchaussee 94.

Kinderschutz und Jugendwohlfahrt, e. V.

Der Verein ist aus einer Verbindung des „Vereins zum Schutze der Kinder vor Ausnutzung und Misshandlung e. V." und der „Hamburgischen Zentrale für private Jugendfürsorge e. V." hervorgegangen. Der Verein bezweckt die Ergänzung der öffentlichen Fürsorgetätigkeit für die Jugend. Demgemäss will der Verein namentlich sittlich verwahrlosten oder sonst gefährdeten Kindern Hilfe gewähren und für alle privaten Bestrebungen auf dem Gebiete des Kinderschutzes und der Jugendwohlfahrt in seinem Arbeitsgebiet einen Mittelpunkt bilden, sie ergänzen und verbinden. Vorsitzender des Vereins ist Senator Aug. Lattmann, stellvertretende Vorsitzende sind Pastor Bahnson und Regierungsrat Dr. Jaques. Das Bureau, Stadthausbrücke 13, Eingang Zimmer 34, ist täglich von 9—5 Uhr geöffnet. Das Lesezimmer des Vereins steht werktäglich von 10—4 Uhr Interessenten unentgeltlich zur Benutzung offen. Fernsprecher I, 2094, *BCto:* Nordd. B.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.

Plastic Covered Document Prepared Document Blocked Information